

8. VDI-Dreiländertagung mit Fachausstellung

Kunststoffe in der Medizintechnik

Die Branche trifft
sich am Bodensee
– Nutzen Sie die
etablierte Plattform
für Ihr Netzwerk!

Top-Themen der Tagung

- » 3D-Druck von Medizinprodukten
- » RFID Tags in Life Sciences
- » Ergonomie & Usability Engineering in der Produktentwicklung
- » Direktverschraubung und Laserschweißen
- » Modellbasierte Prüfung nach Richtlinie VDI 5703
- » Validierung von Spritzgießwerkzeugen
- » Sicherheit von Nanomaterialien
- » Auswirkungen der ISO 13485:2016

+ Plenumsdiskussion: Sind Medical Grade Plastics wirklich nötig?

Treffen Sie Experten von

- » Roche Diagnostics • Weidmann Medical • Biotronik • Frank plastic • Evonik • Styrolution • Eurofins • Atlas Copco • LPKF • Zühlke Ventures u.v.m.

Termin und Ort

- » 27.–28. April 2016
Kultur- und Congress Zentrum
Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen

VDI-Spezialtag

- » **Optimal ins Audit – Wie können sich Unternehmen auf die ISO 13485:2016 vorbereiten?**
Dr. Bassil Akra, TÜV SÜD Product Service GmbH, München

26. April 2016, Kultur- und Congress Zentrum, Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen

MITTWOCH 27. APRIL 2016

09:00 Begrüßung durch den Tagungsleiter, Kurzvorstellung der Aussteller

Dipl.-Ing. Martin Itrich, 3M Deutschland GmbH, Wuppertal

Kunststoffprodukte lösen Anwenderprobleme Vorsitz: Herbert Buslinger

09:10 Zwischen Blut und Stahl – Einwegspritzensteile im diagnostischen Workflow

- Anforderungen und Produktcharakteristiken
- Herausforderungen und Lösungsansätze für die diagnostische Industrie und die Spritzgussindustrie
- Schnittstellenmanagement

Dr. Thomas Schwarz, Head of Center of Excellence for Consumables, Roche Diagnostics International AG, Rotkreuz, Schweiz

09:50 Kunststoffe in Unfallchirurgie und Orthopädie – Indikationsbereiche und Erfahrungen

- Offene Wundbehandlung mit Hautersatzmaterialien
- PDS (Polydioxanon)-Kordeln zur Augmentation bei Sehnen-, Gelenkkapsel- und Bandläsionen
- Kunststoffe in der Endoprothetik

Prof. Dr. med. Kuno Weise, em. o. Prof. für Unfallchirurgie, ehem. Äztl. Direktor Berufsgen. Unfallklinik, Universität Tübingen

10:30 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

11:10 Regulatorische Trends – Chance oder Hürde?

- Hygiene/Infektionsprävention
- Rahmenbedingungen im Wandel
- Marktreaktionen
- Konsequenzen für Hersteller und Inverkehrbringer

Dr.-Ing. Sasan Habibi-Naini, Geschäftsführer, pheneo GmbH, Bremen

11:50 Datenmanagement als Kernfaktor für eine innovative Medizintechnik

- Aktueller Stand der Datenerzeugung und -vernetzung
- Neue Trends und Technologien in der Medizintechnik
- Daten in Monitoring, Früherkennung und Diagnose
- Einbindung von Kompetenznetzwerken

Prof. Dr. Alexander Rossmann, Leiter Herman Hollerith Lehr- und Forschungszentrum, Fakultät Informatik, Hochschule Reutlingen, Böblingen

12:30 Mittagessen und Besuch der Fachausstellung

Fortschritte bei Materialien und im Materialmanagement Vorsitz: Christian Boos

13:50 PEEK als Hochleistungskunststoff in der Medizintechnik

- Chance und Herausforderung am Beispiel dentaler Anwendungen
- PEEK in der Medizintechnik und Dentalanwendungen

Frank Claus, Business Development Manager Europe, Marc Knebel, VESTAKEEP® Medical, Evonik Resource Efficiency GmbH, Marl

14:20 Herausforderung Kunststoffdirektverschraubung

- Mindestanforderungen an Schraubensysteme, Messmittel und Dokumentation
- Nötige Kompetenzen für die Schraubmontage in Unternehmen
- Herausforderungen bei der Montage von Kleinstschrauben in Kunststoffen

Dipl. Wirt.-Ing., SF-Ing. (DSV) Markus Fischer, Senior Trainer Industrial Technique, Atlas Copco Tools Central Europe GmbH, Essen

Nanotechnologien in der Medizintechnik Vorsitz: Dipl. Kfm. Dieter Bögel, Prof. Dr. Günter Lorenz

13:50 Richtlinie NanoMed/VDI 5710 „Zulassung und Implementierung neuer Nanotechnologien in der Medizintechnik“

Dipl.-Ing. Werner Kexel, stellvertretender Zertifizierungsstellenleiter – Medizinprodukte – TÜV PROFiCERT-Lead Auditor ISO 9001/ISO 13485, TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH, Darmstadt

14:10 Die neue ISO-Norm 10993-22: „Guidance on Nanomaterials“

Dr. Albrecht Poth, Wissenschaftlicher Leiter für Medizinprodukte, Eurofins BioPharma Product Testing, München

14:25 Herstellung und Charakterisierung von Nanopartikeln für medizinische Anwendungen

Dr. Sofia Dembski, Leiterin Fachbereich Theranostik, Kompetenzbereich Werkstoffchemie, Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC, Würzburg

MITTWOCH

27. APRIL 2016

14:50 Systematische Entwicklung modellbasierter Prüfungen für Medizinprodukte nach Richtlinie VDI 5703

- Anwendungsbereiche/Methodisches Vorgehen bei der Durchführungen von Prüfungen und der Entwicklung von Prüfverfahren
- Exemplarische Anwendungen bei einem Osteosyntheseimplantat und einer Unterschenkelorthese

Magnus Kruse, M.Sc., Prof. Dr. med. Stefan Jockenhövel, Abteilung Medizinische Fasersysteme, Bereich Medizinische Textilien, Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen

15:20 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

3D-Druck und Spritzgießen als komplementäre Technologien Vorsitz: Dipl.-Ing. Gerhard Würth

16:00 Fakten und Trends zur Additiven Fertigung in der Medizintechnik

- Materialien und Verfahren für die Generative (3D gedruckte) Herstellung von Modellen
- Modelle und deren Anwendung in der kraniofazialen Chirurgie, Prothetik und medizinischen Forschung
- Ausblick: Tissue Engineering, Organ Printing

Prof. Dr.-Ing. Andreas Gebhardt, Dekan, Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik, FH Aachen University of Applied Sciences, Aachen

16:30 Biokompatible Materialien für 3D-gedruckte Medizinprodukte

- Biokompatibilität: Bedeutung und Kriterien
- Photopolymerisationsprozess
- Einsatz von Funktionsadditiven
- Mechanische Eigenschaften der Bauteile

Dr. rer. nat. Hinrich Wiese, Leiter der Kunststoffentwicklung, Dreve ProDiMed GmbH, Unna/Westf.

17:00 Time-to-Market bei Medizinprodukten: Herausforderungen und Potenziale des 3D-Drucks

- Von der Entwicklung zum Serienstart: Herausforderungen bei Medizinprodukten
- 3D-Druck im Rapid Tooling
- Entwicklungsverifizierung und -validierung

Dr.-Ing. Markus Schönberger, Leiter Produktentwicklung/Innovation (PI), B.Eng. Julia Jooß, FRANK plastic AG, Waldachtal

17:30 Kurze Pause

Keynote

Vorsitz: Dipl.-Ing. Martin Itrich

17:40 Die Zukunft der Medizintechnik

- Kostensenkung und Ergebnisverbesserung der medizinischen Behandlung als Anforderungen des „Bezahlers“
- Konsumenteninformation durch technologische Vernetzung
- Chronische Krankheiten als Kostentreiber
- Neue Lösungsansätze durch Miniaturisierung von Sensoren, Internet of Things, Data Analytics, Genomics/Proteomics
- Bedeutung von Prognose, Vorbeugung und Personalisierung im Vergleich zur klassischen medizinischen Versorgung

Dr. Patrick Griss, Executive Partner, Zühlke Ventures AS, Schlieren, Schweiz

18:20 Ende des ersten Veranstaltungstages

18:30–22:00 Get-Together

Direkt im Anschluss an den ersten Veranstaltungstag lädt Sie das VDI Wissensforum zu einem Get-Together im Graf-Zeppelin-Haus ein. Nutzen Sie die entspannte Atmosphäre, um Ihr Netzwerk zu erweitern und mit anderen Teilnehmern und Referenten vertiefende Gespräche zu führen.

14:45 Oberflächen: Wenige Nanometer moderieren die Wechselwirkung mit biologischen Systemen

Dr. Christian Oehr, Kommissarischer Institutsleiter Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB, und Abteilungsleiter, Grenzflächentechnologie und Materialwissenschaft, IGB, Stuttgart

15:05 Nanomaterialien in der Medizin: Es bleiben offene Fragen Prof. Dr.-Ing. Jörg Vienken, Vorstand Nephro-Solutions AG, Hamburg

15:15 Abschlussbemerkungen

Dipl. Kfm. Dieter Bögel, Geschäftsführer, Bögel & Associates GmbH, Bad Homburg

Ergonomie & Usability – Motoren der Produktentwicklung Vorsitz: Dr. Stefan Roth

16:00 Usability 3.0 – Patientensicherheit und Wettbewerbsvorteil

- Vorteile durch Implementierung von Usability Engineering in den Entwicklungsprozess
- Zwischenfälle durch Anwendungsfehler/Fehlerquellen im Produktdesign
- Der Usability Engineering Prozess gemäß IEC 62366

Dipl.-Ing. Torsten Gruchmann, Geschäftsführender Gesellschafter, Use-Lab GmbH, Steinfurt

16:30 Wertbeitrag des Einkaufes bei Entwicklungsprojekten in der Medizintechnik

- Supplier Relationship und Risk Management
- Kunststoffprojekte in der vaskulären Intervention
- Praxisbeispiel „Auswahl und Koordination von Projektpartnern“

M.A. HSG Carl-Theodor Heldman, Associate Manager Direct Purchasing – Vascular Intervention, BIOTRONIK AG, Bülach, Schweiz

17:00 RFID Anwendungen in Consumables

- Heutige Möglichkeiten für die RFID Technologie im Life Sciences Bereich
- Integrationstechnologien von RFID Tags in Kunststoffkomponenten
- Anwendungsspektrum und Beispiele von Komponenten
- Anwendungsspezifische Software

Kurt Eggmann, Director Sales & Marketing, Gregor Kotyrba, WEIDMANN MEDICAL TECHNOLOGY AG, Rapperswil, Schweiz

DONNERSTAG

28. APRIL 2016

Optimierung des Fertigungsprozesses

Vorsitz: **Dipl.-Ing. Thomas Hörl MBA**

09:00 Spritzgießwerkzeuge in der Medizintechnik: Nachweis richtlinienkonformer Inbetriebnahme und Produktionsabläufe

- Produktdokumentation (Lastenheft, Pflichtenheft, Risikoanalyse, GMP)
- Eingebettete Systeme als Bestandteile in komplexen Spritzgießwerkzeugen
- Prozessvalidierung für robuste Spritzgießprozesse

Andrea Müller M.Eng., Prof. Dr.-Ing. Thomas Seul, Labor für Angewandte Kunststofftechnik, Fakultät Maschinenbau, Hochschule Schmalkalden

09:30 Next generation, vollautomatische und hochauflösende 100% Kontrolle von Stents

- Problemlösungen für manuelle Stentinspektion
- Technologien zur Risikominimierung
- Potenziale zur Kostenreduzierung

Patrick Mertens, Global Sales Manager, GDO B.V. Precision Technology, Egelshoven, Niederlande

10:00 Die (voll)elektrische Spritzgießmaschine für die Fertigung von Medizinprodukten

- Rückblick: Wo kommen wir her?
- Erfahrungen aus der Produktion
- Trends: Wie entwickelt sich die Zukunft?

Dr.-Ing. Erwin Bürkle, Wobbe-Bürkle-Partner, Benediktbeuern

10:30 Laser-Kunststoffschweißen in der Medizintechnik

- Klar-Klar-Schweißen mit dem LPKF ClearJoining Verfahren
- Schweißen von mikrofluidischen Anwendungen

Dipl.-Ing. Rico Bühring, Senior Application Engineer, LPKF WeldingEquipment GmbH, Fürth

11:00 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

Umsetzung von Qualitätsanforderungen

Vorsitz: **Dr.-Ing. Jörn-Eric Schulz**

11:30 ISO 13485: Anforderungen an Medizinprodukte aus regulatorischer Sicht

- Besonderheiten der ISO 13485 im Vergleich zur ISO 9001
- Ausgelagerte Prozesse und Lieferanten im Fokus der Regulierungen
- Welche Veränderungen bringt die ISO 13485:2016?
- Was erwartet uns bei den neuen Europäischen Medizinprodukteverordnungen?

Dipl.-Ing. (FH) Michael Schäfer, freiberuflicher Experte im Qualitätsmanagement und Produktzulassung in der Medizintechnik, Hechingen

12:10 Plenumsdiskussion „Sind Medical Grade Plastics wirklich nötig?“

- Wie sieht es der Rohstofflieferant?
- Welche regulatorischen Anforderungen bestehen?
- Ist eine VDI-Richtlinie sinnvoll?
- Was möchte der Verarbeiter/In-Verkehr-Bringer?
- Können wir eine gemeinsame Definition aufstellen?

Dr. Norbert Nießner, Director Global R&D/Intellectual Property, Styrolution Group GmbH, Frankfurt am Main, **Dr. Thomas Feldmann**, Leiter Zertifizierungsstelle, DQS Medizinprodukte GmbH, Frankfurt am Main, **Dr. Stefan Roth**, Head of Material Science, B. Braun Melsungen AG, Melsungen
Moderation: **Dr.-Ing. Jörn-Eric Schulz**, Balda Medical GmbH, Bad Oeynhausen, **Prof. Dr.-Ing. Thomas Seul**, Prorektor für Forschung und Transfer, Leitung des Labors für Angewandte Kunststofftechnik, Fakultät Maschinenbau, Hochschule Schmalkalden

13:00 Abschlussdiskussion und Ausblick

13:15 Mittagessen

14:00 Ende der Veranstaltung

Neue Medizinprodukte in Forschung und Entwicklung

Vorsitz: **Prof. Dr.-Ing. Daniel Paßmann**

09:00 Entwicklung eines patientenoptimierten Bandscheibenersatzes

- Anforderungen an ein Bandscheibenersatzsystem
- Fertigungstechnik für Losgröße Eins
- Auswahl geeigneter Werkstoff-Kombinationen

Dipl.-Ing. Erhard Krampe, Polymer Consulting Krampe, Ismaning, **Dipl.-Ing. Miriam Haerst**, Prof. Dr. med. Dr.-Ing. habil. Erich Wintermantel, Lehrstuhl für Medizintechnik – Biokompatible Materialien und Prozesssysteme, Technische Universität München, Garching

09:30 Funktionalisierte Mikroformschläuche durch Projektlinjektionstechnik (PIT)

- Verarbeitung von niedrigviskosem Flüssigsilikonkautschuk
- Werkzeugkonzeption
- Prozessentwicklung

Dipl.-Ing. Daniel Kaltbeitzel, Prof. Dr.-Ing. Christian Hopmann, Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen

10:00 Strömung und Thermodynamik im Reinraum: Wunschdenken versus Realität

- Funktion der heutigen Klimatechnik
- Luftströmungen in Reinräumen
- Thermische Einflüsse durch den Spritzgießprozess

Prof. Dipl.-Ing. Peter Karlinger, Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hochschule Rosenheim

10:30 Flüchtige Metabolite in der Ausatemluft: Sensorkopfkissen und Funktionstextilien

- Analyse Stoffwechselprodukt
- Gasspurenanalyse

Prof. Dr. rer. nat. habil. Jörg Ingo Baumbach, Lehr- und Forschungszentrum „Process Analysis & Technology“, Fakultät Angewandte Chemie, Hochschule Reutlingen

VDI PROGRAMMAUSSCHUSS **KUNSTSTOFFE IN DER MEDIZINTECHNIK**

Dipl.-Ing. (FH) Daniel Behrens, Clariant Masterbatches, Darmstadt
Christian Boos, Waldorf Technik GmbH & Co. KG, Engen
Herbert Bussslinger, RIWISA AG, Hegglingen, Schweiz
Dr. Thomas Feldmann, DQS Medizinprodukte GmbH, Frankfurt am Main
Dipl.-Ing. Thomas Hörl MBA, KraussMaffei Technologies GmbH, München
Dipl.-Ing. Martin Itrich, 3M Deutschland GmbH, Wuppertal (Vorsitz)
Dipl.-Ing. (FH) Gerold Keller, KEBO AG, Neuhausen, Schweiz
Prof. Dr. Günter Lorenz, Hochschule Reutlingen
Prof. Dr.-Ing. Daniel Paßmann, FH Bielefeld University of Applied Sciences
Dr.-Ing. Gösta Pretel, Hoefler & Sohn GmbH, Fürth
Dr. Stefan Roth, B. Braun Melsungen AG, Melsungen
Dr.-Ing. Jörn-Eric Schulz, Balda Medical GmbH, Bad Oeynhausen
Prof. Dr. Ing. Thomas Seul, Hochschule Schmalkalden
André Stutz, Wild & Küpfer AG, Schmerikon, Schweiz
Thomas Wiles, BASF SE, Ludwigshafen
Dipl.-Inf. Gerhard Würth, ARBURG GmbH + Co KG, Loßburg

FACHLICHE TRÄGER

Die **VDI-Gesellschaft Materials Engineering** vernetzt gezielt Experten aus Wirtschaft und anwendungsnaher Wissenschaft, um aktuelle Bauteil- und Produktfragen aus Sicht der Werkstoffe und ihrer Technologien zu diskutieren und die erarbeiteten Lösungsansätze dem Netzwerk der Ingenieure in diesem Bereich zur Verfügung stellen zu können. www.vdi.de/gme

Die **VDI-Gesellschaft Technologies of Life Sciences** bündelt Fachkompetenzen aus fünf Fachbereichen und bietet Ingenieuren, Ärzten, Agrar- und Naturwissenschaftlern ein umfassendes Leistungsspektrum und optimale Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Netzwerkbildung. Sie ermöglicht ihren Mitgliedern internationale Kooperationen, bietet eine neutrale Plattform für den Erfahrungsaustausch und betreibt durch die Erstellung von VDI-Richtlinien aktiven Wissens- und Technologietransfer. www.vdi.de/tls

GOLDSPONSOR



IE Plast Engineering – Der Spezialist für Industriebauten.
Wir machen Industriebauten zu Ihrem Wettbewerbsvorteil. Durch clevere Lösungen speziell für die Kunststoffindustrie.
www.ie-group.com

BRONZESPONSOR



AUSSTELLUNG & SPONSORING

Sie möchten Kontakt zu den hochkarätigen Teilnehmern dieser VDI-Dreiländertagung aufnehmen und Ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum Ihres Marktes ohne Streuverluste präsentieren? Vor, während und nach der Veranstaltung bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten, rund um das Tagungsgeschehen „Flagge zu zeigen“ und mit Ihren potenziellen Kunden ins Gespräch zu kommen.

Informationen zu Ausstellungsmöglichkeiten und zu individuellen Sponsoringangeboten erhalten Sie von:

Antonia Schlemmer, Projektreferentin Ausstellung/Sponsoring
Tel.: +49 211 6214-592, schlemmer@vdi.de

VDI-Spezialtag **Dienstag, 26. April 2016**

Optimal ins Audit **Wie können sich Unternehmen auf die** **Revision der ISO 13485:2016 vorbereiten?**

09:00–17:00 Uhr, Kultur- und Congress Zentrum, Graf-Zeppelin-Haus,
Friedrichshafen

THEMA

Mit Spannung, aber auch Unruhe wird in der Branche die neue Fassung der ISO 13485:2016 erwartet. Welche Änderungen bringt die Revision hinsichtlich regulatorischer Anforderungen mit sich? Worauf müssen sich Unternehmen in Bezug auf Risikomanagement, Validierung und Verifizierung einstellen?

Dieser Spezialtag vertieft einige der auf der Haupttagung angesprochenen Themen rund um aktuelle Entwicklungen in der Regulation und Zulassung von Medizinprodukten. Insbesondere stehen Verfahren zur Konformitätsbewertung, die Anforderungen von Klinische Daten in Europa und die Vorbereitung auf reguläre und unangemeldete Audits auf dem Programm.

ZIELGRUPPE

Der Spezialtag richtet sich in erster Linie an Mitarbeiter in der Entwicklung, dem Qualitätsmanagement und den Regulatory Affairs in entwickelnden und fertigen Unternehmen der Medizintechnikbranche.

IHR LEITER

Dr. Basil Akra, TÜV SÜD Product Service GmbH, München
Basil Akra ist Ingenieur der Biomedizintechnik mit Masterabschluss im Bereich Medizintechnik. Im Rahmen seiner Doktorarbeit hat er sich mit der Entwicklung und Testung von kardiovaskulären Prothesen beschäftigt. Seit 2011 ist Basil Akra als Produktspezialist beim TÜV SÜD und leitet dort seit 2012 die globale klinische Abteilung. Basil Akra ist Mitglied in vielen Arbeitsgruppen im Bereich Standards, Guidance Dokumente und Positionspapiere für die Zulassung von Medizinprodukten. Beim TÜV SÜD ist er auch zuständig für die Konsultationsverfahren von Medizinprodukte-Arzneimittel-Kombinationen.

SEMINARINHALT

1. Einführung in die Medizinprodukte-Direktiven

- Was versteht man unter einem Medizinprodukt?
- Wer ist im Rahmen der Richtlinien als Medizinproduktehersteller definiert?
- Gesetze und Klassifizierungsregeln

2. Konformitätsbewertungsverfahren

- Verantwortung von Herstellern
- Die unterschiedlichen Konformitätsbewertungsverfahren

3. Klinische Datenanforderungen

- Anforderungen in Europa
- Einfluss der neuen Verordnungen

4. Reguläre und unangemeldete Audits

- Arten von Audits
- Überwachung
- Testung von Medizinprodukten während unangemeldeter Audits

8. VDI-Dreiländertagung KUNSTSTOFFE IN DER MEDIZINTECHNIK 2016



Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier, versehen mit dem Blauen Engel.

Ich nehme wie folgt teil:

Bitte Preiskategorie wählen

Preis p./P. zzgl. MwSt.	PS	8. VDI-Dreiländertagung 27.–28.04.2016 (03TA130016)	VDI-Spezialtag 26.04.2016 (03ST130002)	Kombipreis Tagung + Spezialtag
Teilnahmegebühr	1	<input type="checkbox"/> EUR 1.220,-	<input type="checkbox"/> EUR 850,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.770,-
persönliche VDI-Mitglieder	2	<input type="checkbox"/> EUR 1.120,-	<input type="checkbox"/> EUR 800,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.620,-
VDI-Mitgliedsnummer*				

* Für die Preisstufe (PS) 2 ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich.

www

Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.

Ich interessiere mich unverbindlich für eine VDI-Mitgliedschaft

Nachname

Vorname

Titel

Funktion

Abteilung

Tätigkeitsbereich

Firma/Institut

Straße/Postfach

PLZ, Ort, Land

Telefon

Fax

Mobilnummer

E-Mail

Abweichende Rechnungsanschrift

Teilnehmer mit Rechnungsanschrift außerhalb von Deutschland, Österreich und der Schweiz zahlen bitte mit Kreditkarte.

Visa Mastercard

American Express

Karteninhaber

Kartenummer

Prüfziffer

gültig bis (MM/JJ)

Datum

× Unterschrift

VDI Wissensforum

VDI Wissensforum GmbH

Kundenzentrum

Postfach 10 11 39

40002 Düsseldorf

Telefon: +49 211 6214-201

Telefax: +49 211 6214-154

E-Mail: wissensforum@vdi.de

www.vdi.de/KiM

Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Anmeldebestätigung und Rechnung werden zugesandt. Gebühr bitte erst nach Rechnungseingang unter Angabe der Rechnungsnummer überweisen.

Veranstaltungsort / Zimmerreservierung

Kultur- und Congress-Centrum, „Graf-Zeppelin-Haus“, Olgastraße 20, 88045 Friedrichshafen, Tel. +49 7541 288-0, www.gzh.de

Abrufkontingente in verschiedenen Hotels in Friedrichshafen finden Sie unter www.vdi.de/kim oder über das Buchungsportal http://ibe.incomingsoft.de/publicsoft/go?FN_VDI_Kunststoffe_2016. Die Zimmer können bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn abgerufen werden.

Tourist-Information, Brigitte Glatzel, Bahnhofplatz 2, 88045 Friedrichshafen, Tel. +49 7541 3001-0, Fax +49 7541 72588, b.glatzel@ti.friedrichshafen.de, www.friedrichshafen.de

Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie über unseren kostenlosen Service von HRS, www.vdi-wissensforum.de/hrs



Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probemitgliedschaft an. (Dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).

Leistungen:

Tagung: Im Leistungsumfang sind die Tagungsunterlagen (VDI-Bericht 4346) Pausengetränke, Mittagessen sowie die Abendveranstaltung enthalten. Die Tagungsunterlagen werden den Teilnehmern am Veranstaltungsort ausgehändigt.

Spezialtag (Karl-Maybach-Zimmer): Im Leistungsumfang sind die Pausengetränke und ein Mittagessen enthalten. Ein ausführliches Handbuch wird den Teilnehmern am Veranstaltungsort ausgehändigt.

Geschäftsbedingungen: Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen der VDI Wissensforum GmbH verbindlich anerkannt. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. MwSt. Nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr gemäß Rechnung zu zahlen. Maßgebend ist der Posteingangsstempel. In diesem Fall senden wir die Veranstaltungsunterlagen auf Wunsch zu. Es ist möglich, nach Absprache einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Einzelne Teile des Seminars können nicht gebucht werden. Muss eine Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr. In Ausnahmefällen behalten wir uns den Wechsel von Referenten und/oder Änderungen im Programmablauf vor. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung der VDI Wissensforum GmbH ausschließlich auf die Teilnahmegebühr.

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH erhebt und verarbeitet Ihre Adressdaten für eigene Werbezwecke und ermöglicht namhaften Unternehmen und Institutionen, Ihnen im Rahmen der werblichen Ansprache Informationen und Angebote zukommen zu lassen. Bei der technischen Durchführung der Datenverarbeitung bedienen wir uns teilweise externer Dienstleister. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten durch uns oder Dritte für Werbezwecke jederzeit wider sprechen.

Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse: wissensforum@vdi.de oder eine andere oben angegebene Kontaktmöglichkeit.